



# RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg  
 Internet: www.rnz.de  
 Erscheint werktäglich in 8 Ausgaben



Abo-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 13 00, vertriebsservice@rnz.de  
 Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 11 90, rnz-anzeigen@rnz.de  
 Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 0, rnz-kontakt@rnz.de

HEIDELBERGER

NACHRICHTEN

78. Jahrgang / Nr. 26

Mittwoch, 2. Februar 2022

Einzelpreis 2,40 €

HEUTE



**Mit Würzner nach Oldenburg**

Für die MLP Academics steht heute das im Abstiegskampf so wichtige Duell bei Schlusslicht Oldenburg an. Da Spielmacher Niklas Würzner (Foto: vaf) nach überstandener Verletzung sein Comeback geben kann, treten die Heidelberger erstmals in dieser Saison in Bestbesetzung an. > Sport S. 21

**„Boostern“ Anglizismus des Jahres**

„Boostern“ ist zum Anglizismus des Jahres 2021 gekürt worden. Die Jury lobte die Schnelligkeit und Leichtigkeit, mit der das Verb eine Lücke im Wortschatz füllte. > Aus aller Welt S. 13

**Wie es richtig geht**

Pannenkits ersetzen zunehmend das klassische Reserverad. Worauf es bei der Anwendung ankommt. > Service S. 15

SIEBEN-TAGE-INZIDENZ

Heidelberg	723,2 (+34,7)
Rhein-Neckar-Kreis	907,3 (+95,4)
Neckar-Odenwald-Kreis	1078,6 (+57,0)
Mannheim	873,4 (+57,2)
Heilbronn	1356,2 (+1,6)
Kreis Heilbronn	1533,1 (+136,6)

(Quelle: Landesgesundheitsamt, 1. 2. 2022; in Klammern Veränderungen zum Vortag)

RNZ.DE

Die RNZ-Newsletter senden wir Ihnen auf Ihr Smartphone – so funktioniert's: www.rnz.de/newsletter

FINANZMARKT

Dax:	15.619,39 Punkte (+0,96 %)
Gewinner:	Delivery Hero(+3,74 %)
Verlierer:	Henkel (-0,97 %)
Euro:	1,1260 (1,1156)
Dollar:	0,8880 (0,8963)

KALENDERBLATT

**Geburtstage:** Graham Nash (80, Musiker), Barbara Sukowa (71, dt. Schauspielerin), Shakira (45, kolumbianische Sängerin)  
**Namenstag:** Alfred, Bodo, Stephan  
**Welttag:** Welttag der Feuchtgebiete

WETTER

Wechselnd bewölkt.  
 > S. 14  
 + 10/3



Innehalten am Kondolenzbuch: Ministerpräsidentin Malu Dreyer und der Präsident des rheinland-pfälzischen Landtags, Hendrik Hering, am Dienstag in Mainz.

Foto: dpa/RNZ-Repro

## Den Schock im Nacken

Die Vertuschung von Wilderei ist offenbar das Motiv für den Mord an einer Polizistin (24) und ihrem Kollegen (29) in Rheinland-Pfalz. Gegen zwei Männer im Alter von 32 und 38 Jahren wurde am Dienstag Haftbefehl erlassen – nicht nur die Landesregierung reagiert entsetzt: Metropolregion S. 10

## Schlechte Noten für Corona-Politik

„Baden-Württemberg-Check“ ermittelt sinkende Zufriedenheit mit Regierung Kretschmann – Der fordert Beschränkungen bis Ostern

**Berlin/Stuttgart.** (RNZ) Nach zwei Jahren Pandemie sinkt die Zufriedenheit mit dem Krisenmanagement der Landesregierung. Das ist das Ergebnis des aktuellen „Baden-Württemberg-Check“, die das Allensbach-Institut für die Tageszeitungen im Land erstellt. Demnach stellen derzeit nur noch 45 Prozent der Befragten im Land der Regierung gute oder sehr gute Arbeit aus; 47 Prozent sehen das Krisenmanagement eher oder eindeutig negativ. Ende 2020 war das Urteil mit 60 zu 34 Prozent deutlich positiver. Vor allem als widersprüchlich empfundene und sich häufig ändernde Maßnahmen stehen in der Kritik – aber auch mangelnde Kontrollen und befürchtete wirtschaftliche Schäden.

Dienstag in Stuttgart. „Wir brechen keine Debatte über Exitstrategien vom Zaun – das wäre völlig unangemessen und das völlig falsche Signal.“ Jüngste Verschärfungen wie die FFP2-Maskenpflicht im Nahverkehr werde man nicht durch „haltlose Ausstiegsdebatten“ konterkarieren. Er sei für Lockerungen, wenn die Lage dies zulasse, betonte Kretschmann. „Ich habe nicht die Absicht, als besonders scharfer Corona-Hardliner in die Geschichte der Pandemie einzugehen.“

einmal fast 16 000 Geschäften das Ausdroht. Das Szenario überrascht insofern, dass die Umsätze im Einzelhandel 2021 noch einmal um 0,7 Prozent zulegten. Damit landete so viel Geld in den Kassen des Handels wie noch nie.

Mitte März nicht automatisch ihren Job. „Kontrolliert und entschieden wird im Einzelfall“, so eine Sprecherin des Bundesgesundheitsministeriums.

**> Rekordumsätze trotz Ladensterben:** Der Handelsverband Deutschland geht davon aus, dass durch die Auswirkungen der Corona-Krise in diesem Jahr noch

**> Patientenschutz für Aufschub:** Die Forderungen nach einer Verschiebung der Impfpflicht für Beschäftigte von Kliniken und Pflegeheimen werden lauter. „Die Impfpflicht für medizinisch-pflegerische Berufe darf nicht mit der Brechstange eingeführt werden“, sagte der Vorstand der Stiftung Patientenschutz, Eugen Brysch. Derweil verlieren ungeimpfte Mitarbeiter

**> Anstieg der Todeszahlen:** Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) warnt vor dem verfrühten Ende von Corona-Schutzmaßnahmen. Es sei voreilig, das Virus für besiegt zu halten, sagte WHO-Chef Tedros Adhanom Ghebreyesus. Seit dem Auftauchen der Omikron-Variante seien fast 90 Millionen neue Infektionen gemeldet worden – mehr als im ganzen Jahr 2020. „Wir sehen jetzt einen sehr besorgniserregenden Anstieg der Todeszahlen in den meisten Weltregionen.“

**> Hoffnung wächst:** Zugleich blicken die Baden-Württemberger wieder etwas optimistischer in die kommenden zwölf Monate. Bei 38 Prozent überwiegen derzeit die Hoffnungen. Das sind vier Prozentpunkte mehr als zuletzt im Herbst, aber zehn Punkte weniger als bundesweit.

**100 Jahre „Ulysses“**  
 Vorgenau 100 Jahren, am 2. Februar 1922, erschien der Jahrhundertroman „Ulysses“ des irischen Schriftstellers James Joyce (1882-1941). Er selbst feierte an diesem Tag seinen 40. Geburtstag. Formal prägte das Mammutwerk mit seinen assoziativen Sprüngen zahlreiche andere Autoren der klassischen Moderne.

nografische Tendenzen vor. In mehreren Ländern wurde der Roman verboten.

**> Tausende Tonnen Gefahrenmüll:** Infolge der Pandemie haben sich laut der WHO inzwischen weltweit mehr als 200 000 Tonnen medizinischen Abfalls angehäuft – vieles davon Plastikmüll. Die UN-Organisation forderte Strategien, um Mensch und Umwelt vor schlecht entsorgten Schutzanzügen, Test-Kits und Impfung-utensilien zu schützen.

**> Kretschmann bremst:** Während Rufe nach einer Rückkehr in die Normalität lauter werden, tritt Ministerpräsident Winfried Kretschmann auf die Bremse. Er sehe bis mindestens Mitte April keinerlei Chancen für das Ende von Corona-Beschränkungen wie aktuell in Dänemark, sagte der grüne Regierungschef am

**> Verboten:** Berühmt wurde der innere Monolog Mollys, die ihren erotischen Fantasien in einem Gedankenstrom ohne Punkt und Komma freien Lauf lässt. Man warf „Ulysses“ deshalb auch por-

**> Antike als Vorbild:** Joyce orientierte sich an Homers „Odyssee“. Der Roman spielt an einem einzigen Tag in Dublin, dem 16. Juni 1904. > S. 11



ANZEIGE

**Land & Leute**  
 DAS LANDMAGAZIN IHRER TAGESZEITUNG

**HEUTE IN IHRER RNZ**

AUS DER REGION

### Mannheimer CDU schließt Kritiker aus

**Mannheim.** (alb) Die Spitze der Mannheimer CDU hat Heinrich Braun aus der Partei geworfen. Grund dafür sind aber nicht die Dauerangriffe des Steuerberaters auf die Vorstandschaft. Vielmehr hat Braun nach Recherchen der Parteispitze seit 2014 keine Mitgliedsbeiträge mehr bezahlt. „Daher waren wir zu diesem Schritt gezwungen“, sagte der Kreisvorsitzende Christian Hötting. Braun sei im vergangenen Jahr zweimal vergeblich zur Zahlung der Beiträge aufgefordert worden. Auch einen möglichen Parteiausschluss habe man ihm in den Schreiben angekündigt, so Hötting. Braun wies gegenüber der RNZ den Vorwurf zurück, Beiträge schuldig geblieben zu sein, und will nun prüfen, ob er den Vorstandsbeschluss anfecht.

### Arbeitsmarkt fast auf Vorkrisen-Niveau

**Heidelberg.** (tml) Der Arbeitsmarkt hat fast wieder das Vor-Pandemie-Niveau erreicht. Im Januar waren 2,462 Millionen Menschen in Deutschland arbeitslos und damit nur noch 37 000 mehr als im Januar 2020, wie die Bundesagentur für Arbeit am Dienstag mitteilte. Entgegen des bundesweiten Trends stieg die Zahl der Erwerbslosen in Baden-Württemberg. Arbeitslos gemeldet waren im Südwesten rund 224 700 Menschen und damit etwa 12 400 mehr als im Vormonat. Auch in der Region stiegen die Zahlen: In Heidelberg erhöhte sich die Arbeitslosenquote um 0,2 Punkte auf 4 Prozent, in Heilbronn um 0,1 auf 3,5 Prozent. In Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim kletterte die Quote von 2,8 auf 3,1 Prozent. Auch in Mannheim stieg sie um 0,3 Punkte auf 6,9 Prozent. > Wirtschaft S. 19

### Stadt und Land auf Konfrontationskurs

**Heidelberg.** (hob) Im Streit um das Heidelberger Altstadtgefängnis „Fauler Pelz“ droht Bürgermeister Jürgen Odszuck nun dem baden-württembergischen Sozialministerium damit, die bereits begonnenen Bauarbeiten zu unterbinden. Das Land möchte in dem seit sechs Jahren leer stehenden Gebäude einen Maßregelvollzug für psychisch kranke und suchtkranke Straftäter einrichten und schickte bereits im Januar Handwerker in den „Faulen Pelz“. Doch dies ist nach Ansicht der Stadt ohne Baugenehmigung nicht zulässig: Eine Nutzung für den Maßregelvollzug sei durch den Bestandsschutz nicht gedeckt. Das Ministerium wird zu einer Stellungnahme aufgefordert und hat dafür zwei Wochen Zeit, ansonsten werde man die Arbeiten einstellen lassen. > Heidelberg

DIE ECKE

### Tiger-Solo

Das Jahr des Tigers ist eröffnet. Und ab Freitag rasen rund um Peking auf Kunstsnow die olympischen Ideale bergab. Weil es, nach den Sommerspielen 2008, erneut Peking sein musste. Koste es, was es wolle. Und seit Sotchi 2014 ist die Scheu des IOC, den Diktatoren solche 1A-Events zu verkaufen, wie Eis in der Sauna geschmolzen. Rigide Pandemiekontrollen werden in China jeden Versuch verhindern, die Spur der choreografierten Selbstdarstellung zu verlassen. Die Athleten sind Statisten. Exoten im Propaganda-Zoo, ohne die es zwar nicht geht. Aber dahinter steht das chinesische Sprichwort: Auf einem Berg können nicht gleichzeitig zwei Tiger existieren. Das ist, im Jahr des Tigers, die eigentliche Botschaft von „Beijing 2022“ an die Welt.

